

Deutsche Jugend Meisterschaften im Synchronschwimmen - 15.06.-17.06.07 im Karlsruher Tulla-Bad

Meefischli tapfer und gut im Reigen der Großen Fische mit geschwommen

Unter dem bewährten Organisationsteam von Gudrun Hennig und Tochter Pia Wolf fanden im Karlsruher Tulla-Bad die DJM Synchronschwimmen 2007 statt.

Mit 23 Vereinen, 177 Pflichtschwimmerinnen, gemeldeten 39 Solis, 40 Duetten 26 Gruppen und 11 Kombinationen war ein riesiges Programm zu bewältigen.

In der Pflicht der C.Jugend starteten 95 Mädchen aus 3 Jahrgängen (93, 94, 95), die Meefischli waren hier mit 8 Schwimmerinnen sehr gut vertreten.

Die Platzierungen der AK C Meefischli:

7. Laura Schmitt	(93)	58,710
11. Amelie Ebert	(4. JG 94)	56,827
16. Michaela Jeske	(11. JG 93)	55,898
24. Simona Helwig	(2. JG 95)	53,004
37. Katja Fix	(5. JG 95)	51,275
62. Anabel Wetzler	(94)	47,255
66. Anja Reichert	(95)	45,404
82. Kristina Schenk	(95)	40,984

In der A/B Pflicht wurde **Lorea Urquiaga (89) 2. mit 70,840 Punkten**. Leider konnte sie aus zeitlichen Gründen (WM mit Vorbereitung und 12. Jahrgangsstufe Gymnasium) kein Solo einstudieren und startete deshalb einzig für Karlsfeld mit den ihr schon bekannten Küren.

Weitere Starterinnen für den SVW05 waren in dieser Altersklasse:

14. Sophia Carl	(7. JG 92)	60,391
45. Jelena Spohr	(92)	52,423

Nach diesem langen Pflichtprogramm durften wir alle müde und mit den Ergebnissen fast zufrieden ins Bett fallen.

Am Samstag war die Nacht schon um 5:15 beendet, es musste für 6 Duettleute der Dutt gemacht werden, anschließend Frühstück und dann sofort einschwimmen aller Duette im Tulla-Bad.

Sophia und Jelena durften als Vorschwimmer unbekümmert eine wunderbare Kür zu Wasser bringen – sie zeigten eine sehr synchrone und glaubhafte Clownvorstellung zu Zirkusmusik. Amelie und Michaela starteten aufgrund einer Verwechslung von Amelies Pflichtwertungen bei einer Übung in der 1. Startgruppe und mit dem ausgelosten Startplatz eins. Die Pflichtpunkte wurden ihr zwar nach Protest zuerkannt, aber die Startnummer blieb (dies ist so üblich!). Leider gab es schon zu Beginn der Kür einen dicken Patzer, und dies machte die beiden Mädchen noch unsicherer. Es reichte dann für den 8. Platz, dass ihr das viel besser könnt wissen wir! Aber nach der ganzen Aufregung mit der Pflicht war dieses Ergebnis nachvollziehbar.

Simona und Katja waren jüngstes Starterpaar und erreichten nach einer tollen Kür ohne Synchronisationsfehler oder Patzer aber eben auch dem schlechten Startplatz Zwei den 12. Platz. Toll, dass sie überhaupt ins Finale kamen!

In der A-Jugend wurde Lorea mit Miriam Sender von der TSV Eintracht Karlsfeld klar mit riesigem Abstand den 2. Platz.

In der Gruppe wurde Würzburg mit allen Schwimmerinnen der Altersklasse C in der Kür 6.

Die Mädels schwammen ihre Kür ohne Fehler, sehr synchron und mit perfekten Formationen, welche sehr eng gehalten wurden.

Lorea startete auch in der Gruppe mit Karlsfeld und mit einer fulminanten Kür auf Musik von „Piraten der Karibik“ erreichten die Mädchen den 3. Platz hinter Flensburg.

Eine tolle Grillparty am Samstag Abend rundete den Wettkampftag ab, alle hatten leckeres Essen, es gab beste Salate, Fleisch und Würstchen vom Grill, genug zu Trinken und der Eismann klingelte auch noch 3x zur Ausgabe von leckerem Eis – alles inklusive! Leider wurde das nette Fest durch einen kräftigen Regendusche unterbrochen, und so verlief sich die Menge rechtzeitig, mussten die Mädchen und die Trainer am nächsten Morgen doch wieder sehr früh aus dem Bette.

Der Sonntag begann ebenfalls um 5:30 mit Dutt stecken und Gelatine anrühren, frühstücken und ab ins Bad zum Einschwimmen der Solis.

In der C-Jugend schwamm Laura Schmitt ihr James-Bond Solo, leider direkt nach Regine Hartwig von den Isarnixen, welche ebenfalls zu Bond-Musiken schwamm und Siegerin dieses Wettbewerbs wurde. Aber Laura schwamm sicher und ohne Fehler und erreichte dann auch einen sehr guten 5. Platz. Amelie Ebert wurde mit ihrem Solo, welches sie ebenfalls sehr ausdrucksstark und ordentlich ins Wasser brachte, Siebente.

Sophia Carl startete in der B-Jugend im Solo und erreichte in der Kürwertung einen 12. Platz. Sie schwamm ein starkes Solo mit vielen Schwierigkeiten und starker Ausdruckskraft zu spanischer Musik.

Der letzte Wettkampfabschnitt waren die Kombinationsküren, bei welchem die Würzburger Meefischli so richtig konzentriert und kraftvoll eine tolle Kür schwammen – alle Schwierigkeiten wurden ohne Fehler gemeistert, die Heber und Sprünge klappten in nie gekannter Höhe und alle waren mit der Performance richtig zufrieden – Schwimmerinnen wie Trainerinnen! Hier starteten zusätzlich noch Mona Hümmer(91) und Katinka Martin (90). Die Meefischli wurden als mit Abstand jüngste Gruppe mit einem 7. Platz belohnt.

Lorea wurde erneut mit den Karlsrufer Nixen mit der Kombination auf Robby Williams Dritte.

Fazit: Lorea steuerte erneut die besten Plätze für die Würzburger bei, auch wenn diesmal kein Solostart möglich war. Zweimal Zweite in Pflicht und Duett, zweimal Dritte in Gruppe und Kombi, und da mit nur einmaligem Training in Karlsfeld!

Die B-Mädchen Sophia und Jelena haben sich tapfer geschlagen und ihre besten Leistungen gezeigt.

Einige der C-Mädchen müssen noch lernen mit der Nervosität bei großen Wettkämpfen umzugehen, und sich auf den Punkt zu konzentrieren, aber im Großen und Ganzen ein dickes Lob von uns Trainerinnen für eure Leistungen!

Unser Ziel für die Zukunft sollte sein, auch einmal vorne mit zu schwimmen! Also bleibt weiterhin so fleißig und ehrgeizig, und dann klappt es auch!